

NDB-Artikel

Bubenberg, *Adrian* von Schultheiß der Stadt Bern, * zwischen 1424 und 1429, † August 1479.

Genealogie

V → Heinrich (Heinzmann, † 1464), sechsmal Schultheiß von Bern, Obmann des Schiedsgerichts zwischen Schwyz und Zürich 1450 (Beendigung des alten Zürichkrieges), *S* des Heinzmann, Ratsherr in Bern, Schultheiß zu Thun, und der Beatrix von Ringgenberg;

M Anna, Erbin von Wartenfels, *T* des Hans von Rosenegg, Landrichter im Thurgau, und der Johanna Freiin von Hasenburg aus dem Haus Montfaucon;

Ur-Gvv → Johann s. (2);

• 1) Jacobäa († 1455/56), *T* des Jacob Graf von Aarberg-Valangin und der Luise Gräfin von Neuenburg, 2) 1457 Johanna de La Sarra(z);

S → Adrian (um 1458–1506), Jerusalempilger, Gesandter Berns auf dem Reichstag zu Worms 1495, Führer der Berner in der Schlacht von Dornach 1499 (Schwabenkrieg).

Leben

B. weilte einige Jahre am Hof der Herzöge von Burgund, wurde Mitglied des Großen und Kleinen Rates von Bern und war verschiedentlich Schultheiß der Stadt. Er war 1470 Gesandter Berns am Hof Karls des Kühnen von Burgund. 1476 verteidigte er Murten erfolgreich bis zum Entsatz (Schlacht bei Murten gegen den Herzog von Burgund). 1476-79 war er erneut Schultheiß der Stadt Bern.

Autor

Leo Otto Breiter

Empfohlene Zitierweise

Breiter, Leo Otto, „Bubenberg, Adrian von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 694 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118516469.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
